

# GEMEINDEBRIEF

Deutsche Evangelische Gemeinden  
Rotterdam und Amsterdam



Mai - Juli 2026

<b>ANGEDACHT</b>	3
Musikalischer Gottesdienst	5
Gesprächsreihe Trauer	6
Urlaubsseelsorge	8
Neuer Konfirmandenkurs	9
<b>AMSTERDAM</b>	
Rückblick	10
Kirchenrat	19
Gemeindeleben	20
Familiennachrichten	22
Ökumene	23
Einladungen	24
Gottesdienste/Terminkalender	25

<b>ROTTERDAM</b>	
Gottesdienste/Terminkalender	26
Portrait Hans Koolmees	27
Rückblick	29
Kirchenrat	32
Baugruppe	34
Gemeindeleben	35
Kommende Veranstaltungen	36
Ökumene	38
Familiennachrichten	39
<b>ALLGEMEINES</b>	
Rätsel- und Kinderseite	41
Neu hier? / Bankdaten	42
Kontaktdaten	43
Kirchenrätsel	44

Foto: Hillbricht

**Monatsspruch MAI 2026**

Die **Hoffnung**  
haben wir als  
einen **sicheren**  
und **festen**  
**Anker**  
unsrer **Seele.**

HEBRÄER 6,19

## IMPRESSUM

### GEMEINDEBRIEF DER DEUTSCHEN EVANGELISCHEN GEMEINDEN ROTTERDAM UND AMSTERDAM.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchenräte Rotterdam und Amsterdam, 's-Gravendijkwal 65, 3021 EE Rotterdam / J.J. Viottastraat 44, 1071 JT Amsterdam.  
Redaktion: Stefan Leonhardt, FR, CvdS.  
Formgebung: CvdS, FR.

Der Gemeindebrief erscheint 4x pro Jahr.  
Auflage: 400.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasser und nicht notwendig die der Redaktion und/oder der Herausgeber wieder.

### Nächster Redaktionsschluss:

**21. Juni 2026**

Quellenhinweise: Titelfoto epd-bild / Norbert Neetz. Grafiken auf S. 7 oben, S. 9, S. 22, S. 24 (oberste & unterste), S. 35, S. 37 Pfeffer.

Gefördert durch

**EKD** Evangelische Kirche  
in Deutschland

## Warum Musik so wichtig ist

Singen Sie gerne? Unter der Dusche vielleicht? Oder wenn im Radio Ihr Lieblingslied läuft? Manchen wurde von Lehrern oder Eltern eingeredet: Du kannst nicht singen! Purer Unsinn. Jeder Mensch kann von Natur aus singen. Die Frage ist allenfalls, ob jemand gut singen kann.



Gesang gilt als die älteste und ursprünglichste Ausdrucksform von Musik. In jeder Kultur wurde und wird gesungen. Gefühle lassen sich so zum Ausdruck bringen. Viel intensiver als durch gesprochene Worte. Das hat etwas Befreiendes und Heilendes. Als ich noch im Chor mitgesungen habe, musste ich oft meinen inneren Schweinehund überwinden, um nach einem langen Arbeitstag abends zur Probe zu gehen. Doch hinterher fühlte ich mich immer leichter und ausgeglichener. Singen hilft, Stress und Angst besser zu bewältigen, sagen die Psychologen. Weil es die Muskeln lockert und Glückshormone freisetzt. Ich würde es so auf den Punkt bringen: Musik verleiht der Seele Flügel. Weil sie dem, was bedrängend ist, etwas entgegensetzt und hilft, über den Horizont zu schauen.



### Heilende Kraft

Schon die Bibel weiß von der therapeutischen Wirkung der Musik. Saul, der König von Israel, wird von einem „bösen Geist“ geplagt. Heute würde man sagen: Er leidet unter Depressionen. Einer seiner Diener hat die Idee: Musik könnte helfen. Und so wird David, ein Hirtenjunge, an den Hof ge-

holt, um für den König auf der Harfe zu spielen. Jedes Mal, wenn Saul von seinen trüben Gedanken geplagt wird, vertreibt David sie durch seine Musik. Eine frühe Form der Musiktherapie.

Auch in der christlichen Kirche wurde von Anfang an gesungen und musiziert. In Anknüpfung an das jüdische Erbe erklangen schon in früher Zeit Psalmen und Hymnen im Gottesdienst. In Europa entwickelte sich im Mittelalter der einstimmige Gregorianische Choral. Da er nicht leicht zu singen und darüber hinaus lateinisch war, entstanden bald auch Lieder in der Volkssprache. Die Gemeinde wollte nicht bloß zuhören. Starke Aufwertung erfuhr der Gemeindegesang durch die Reformation. Dadurch kam auch den Orgeln größere Bedeutung zu, die den Gesang begleiteten. Seit der Barockzeit wurden große kirchenmusikalische Werke für Chor und Orchester komponiert. Und gegenwärtig finden zunehmend Musikformen aus der Popkultur Eingang in den Gottesdienst. Musik als Ausdrucksform des Glaubens, als Möglichkeit, sich empor zu schwingen und ganzheitlich zu spüren: Ich bin getragen in meinem Leben. Der 4. Sonntag nach Ostern trägt den Namen *Kantate*, zu deutsch: *Singet*. Durch die Auferstehung Jesu ist eine neue Lebensmelodie in die Welt gekommen. Das, was das Leben kaputt macht und zerstört, wird nicht das letzte Wort behalten. Wenn ich jetzt im Frühling mit dem Fahrrad durch die blühende Natur fahre und dabei fröhlich vor mich hin pfeife oder singe, lasse ich mich davon mitreißen.

### ***Genauso wichtig wie die Predigt***

Wie schön, dass wir auch in den Gottesdiensten unserer beiden DEGs gute Musik haben. Und Menschen, die das zu schätzen wissen. Als Pfarrer würde ich sagen: Die Musik ist mindestens genauso wichtig wie die Predigt. In Amsterdam begleiten zwei Musiker Sonntag für Sonntag unseren Gesang. In Rotterdam spielt Hans Koolmees seit nunmehr 45 Jahren die Orgel. Im Juni feiern wir dieses besondere Dienstjubiläum. Und vielleicht kriegen wir irgendwann auch wieder einen Projektchor zusammen, der bei besonderen Anlässen das Lob Gottes erklingen lässt und in den Zuhörenden etwas zum Schwingen bringt.

Singen Sie gerne? Probieren Sie es einfach aus. Und wenn mal ein Ton daneben geht, macht es nichts. Hauptsache, es kommt aus dem Herzen.

*Ihr/Euer Pfarrer Stefan Leonhardt*

## Gottesdienst zum Dienstjubiläum

Anlässlich des 45-jährigen Dienstjubiläums  
des Rotterdamer Organisten

**Hans Koolmees**

laden wir gemeindeübergreifend ein  
zu einem **musikalischen Gottesdienst**  
am **28. Juni** um **10.30 Uhr**

im Gemeindezentrum der DEG Rotterdam,  
's-Gravendijkwal 65.



Hans wird zusammen mit einem Kollegen musizieren. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Empfang, bei dem Gelegenheit besteht, zu gratulieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.



www.WAGHUBINGER.de



Glücklicherweise haben wir in beiden Gemeinden zuverlässige Organisten, so dass wir nicht auf solche Notlösungen zurückgreifen müssen...

## Rückblick Trauergesprächsreihe: Abschiednehmen aus der Ferne

Am 5. März fand der erste Abend unserer Gesprächsreihe mit Trauerbegleiterin Stefanie Wolf-Gebert statt, die in diesem Jahr noch mit drei weiteren Treffen fortgesetzt wird.

Das Thema „Abschiednehmen aus der Ferne“ zeigt die große Spannweite zwischen den Gefühlen von Nähe und Distanz, die sich beim Tod eines vertrauten Menschen einstellen. Auf der einen Seite erfahren Trauernde tröstliche Nähe zu Familienangehörigen oder im Freundeskreis – selbst über Entfernungen hinweg. Auf der anderen Seite erleben viele in Zeiten der Trauer auch Distanz: Gefühle von Verlorenheit oder Einsamkeit können entstehen, besonders wenn man räumlich weit entfernt lebt.

Im gemeinsamen Austausch wurde deutlich, wie wichtig es ist, auf die jeweilige individuelle Situation zu schauen: Was ist möglich? Was hilft mir persönlich? Für viele Menschen ist es wichtig, an der Beerdigung eines geliebten Menschen teilzunehmen. Solche Abschiedsrituale können helfen, den Verlust bewusst zu erleben und einen Schritt im Trauerprozess zu gehen.

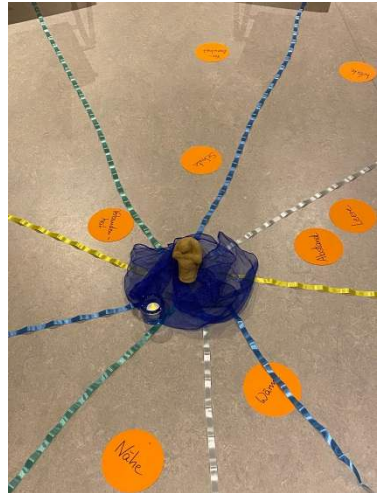
Am Ende des Abends wurde in der Runde noch einmal zusammengetragen, welche Gedanken besonders nachklangen. Viele Teilnehmende waren sich einig: Trauer hat viele Facetten und jeder Mensch findet seinen eigenen Weg, mit ihr umzugehen. Wichtig ist es, sich genügend Zeit zu nehmen und den eigenen Gefühlen Raum zu geben.

Gleichzeitig wurde deutlich, dass Liebe nicht mit dem Tod endet. Die Verbindung zu einem geliebten Menschen kann über den Tod hinaus bestehen bleiben – in Erinnerungen, in gemeinsamen Geschichten und in dem, was man miteinander geteilt hat. Zwischen Nähe und Distanz bewegen sich viele Erfahrungen der Trauer, besonders wenn Abschied aus der Ferne genommen werden muss.

Umso wertvoller ist es, solche Gespräche in Gemeinschaft führen zu können. In der Begegnung mit anderen entsteht Geborgenheit und die Erfahrung: Etwas bleibt.

Zum Abschluss sprach Stefanie Wolf-Gebert den Teilnehmenden noch einmal Trost zu – mit einem Gedicht von Rose Ausländer:

*Manchmal spricht ein Baum durch ein Fenster mir Mut zu.  
Manchmal leuchtet ein Buch als Stern an meinem Himmel.  
Manchmal ein Mensch, den ich nicht kenne, der meine Worte erkennt.*



## Lasst uns über Trauer sprechen

Wir laden herzlich ein zur Fortsetzung der Gesprächsreihe *Lasst uns über Trauer sprechen* mit Trauerbegleiterin Stefanie Wolf-Gebert. An den insgesamt vier Abenden nähern wir uns dem Thema kreativ und informativ an und natürlich gibt es viel Raum für Austausch.

Der zweite Abend der Reihe findet statt am  
**Donnerstag, den 07. Mai** von **19.00 – 20.30 Uhr**  
in den Räumen der DEG Amsterdam, **J.J. Viottastraat 44**  
Thema: **Wie umgehen mit all den Gefühlen?**

*Trauerprozesse sind verbunden mit einer Vielzahl unterschiedlicher Gefühle. Manchmal erkennen Menschen sich selbst oder andere in diesen Gefühlen nicht wieder, können das Wechselbad der Gefühle nur schwer einordnen oder schämen sich vielleicht auch für manche von ihnen. Doch hat jedes Gefühl seine Berechtigung und hilft, den Verlust zu verarbeiten. Und jedes Gefühl braucht seinen angemessenen Ausdruck.*

An diesem Abend werden die unterschiedlichen Gefühle, ihre Funktion, ihr Ausdruck und der Umgang mit ihnen in den Blick genommen. Dass uns alle sicherlich auch hinsichtlich dieses Themas mehr verbindet als uns trennt, wird eine gute Basis für diesen Abend sein.

Um eine Spende von 5 Euro wird gebeten. Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen. Damit Stefanie Wolf-Gebert den Abend gut vorbereiten kann, bitten wir um **Anmeldung bis spätestens zum 3. Mai** per E-Mail an [pfarramt@deg-amsterdam.nl](mailto:pfarramt@deg-amsterdam.nl).



Foto: Pixabay

### **Schon zum Vormerken:**

Am **24. September** um **19 Uhr** geht es weiter mit dem Thema  
*Wer bin ich jetzt? – Wie Abschiede uns verändern.*



Seit vielen Jahren lädt die Evangelische Kirche in Deutschland in zahlreichen Urlaubsländern in Zusammenarbeit mit örtlichen Kirchengemeinden im Sommer und teilweise auch zu Ostern und Pfingsten zu Gottesdiensten in deutscher Sprache ein. In den Niederlanden wird dieses Angebot durch die DEG Rotterdam koordiniert.

Viele der Gottesdienste finden in alten, zum Teil denkmalgeschützten Dorfkirchen statt, die alleine schon einen Besuch wert sind. Eine gute Gelegenheit, einen Strand- und/oder Kulturausflug mit einem Gottesdienst in einer anderen Umgebung zu kombinieren...

Deutschsprachige Gottesdienste gibt es in:

**Cadzand** (Seeland)

26. Juli - 16. August

sonntags, 11.30 Uhr (ab 10.45 Uhr Kirchkaffee), Mariakerk, Prinsestraat 17  
[de-westhoek-te-sluis.protestantsekerk.net](http://de-westhoek-te-sluis.protestantsekerk.net)

**Julianadorp** (auch für **Callantsoog** und **Den Helder**) (Nordholland)

19. Juli - 16. August

sonntags, 11.15 Uhr, PKN Ontmoetingskerk, Parkstraat 10-12  
[www.ontmoetingskerkjulianadorp.nl](http://www.ontmoetingskerkjulianadorp.nl)

**Ouddorp** (Seeland)

12. Juli - 30. August

sonntags, 11.15 Uhr, Doopsgezinde Gemeente, Dorpstienen 3  
[www.doopsgezindouddorp.nl/deutsch](http://www.doopsgezindouddorp.nl/deutsch)

**Renesse** (Seeland)

26. Juli - 23. August

11.00 Uhr, PKN Jakobuskerk, Kromme Reke  
[www.pgschouwenaanzee.nl](http://www.pgschouwenaanzee.nl)

**Zoutelande** (Seeland)

16. - 30. August

sonntags, 19.00 Uhr, Catharinakerk, Willibrordusplein 3  
[www.pknzoutelande.nl](http://www.pknzoutelande.nl)

Auf **Texel** (Nordholland) feiern Teams des Bistums Essen vom 9. Juli bis zum 6. September mehrmals wöchentlich an verschiedenen Orten katholische Messen/Gottesdienste sowie ökumenische Taizé-Feiern in deutscher Sprache. Mehr Informationen: [www.urlabsseelsorge-texel.de](http://www.urlabsseelsorge-texel.de)

**Bitte beachten:**

Zeiten und Orte können sich ändern, und nicht überall finden im genannten Zeitraum an *allen* Sonntagen deutschsprachige Gottesdienste statt. Deshalb bitte vorher die betreffende Website checken!

## Neuer Konfirmandenkurs

Im kommenden Herbst startet turnusgemäß wieder ein neuer Konfirmandenkurs. Alle interessierten Jugendlichen können dafür in den nächsten Wochen angemeldet werden. Das Alter ist nicht strikt festgelegt. Traditionellerweise werden 14-Jährige konfirmiert. In der besonderen Auslandssituation, in der nur alle zwei Jahre ein neuer Kurs beginnt, können die Teilnehmenden aber gern auch etwas jünger oder älter sein. Wichtig ist, dass



sie Deutsch verstehen und sprechen können.

Der Kurs besteht aus sechs vierstündigen Einheiten, die jeweils samstags in der Zeit von 10 bis 14 Uhr im Wechsel in Amsterdam und Rotterdam stattfinden. Die Termine sind 3. Oktober, 21. November, 12. Dezember, 16. Januar 2027, 13. Februar 2027 und 10. April 2027. Dazu kommt eine Freizeit, die vom 12. bis 14. März 2027 geplant ist. Schließlich gibt es noch in jeder Gemeinde einen Begrüßungsgottesdienst (4. Oktober in Amsterdam, 8. November in Rotterdam, jeweils 10.30 Uhr) sowie einen Vorstellungsgottesdienst in Amsterdam (18. April 2027, 10.30 Uhr), den die Jugendlichen selbst gestalten. Die Konfirmation selbst findet am Pfingstwochenende 2027 (15.-17. Mai) statt, aller Voraussicht nach am Samstag, den 15. Mai 2027. Ort wäre diesmal turnusgemäß Rotterdam.

Anders als früher wird im Konfirmandenkurs kein „Unterricht“ mehr erteilt. Es geht eher darum, sich als Gruppe zu finden und miteinander Erfahrungen zu machen, die Zugänge zum christlichen Glauben eröffnen. In der Auslandssituation erleben Jugendliche es als sehr bereichernd, Gleichaltrige mit einem ähnlichen (deutschen) Hintergrund zu treffen und sich mit ihnen auszutauschen. Oft ergeben sich auch engere Kontakte unter den Eltern.

Interessierte Jugendliche und Eltern werden gebeten, sich mit Pfarrer Stefan Leonhardt unter [stefan.leonhardt@evlka.de](mailto:stefan.leonhardt@evlka.de) in Verbindung zu setzen. Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs. Für die Konfirmandenfreizeit nehmen wir einen Teilnehmerbeitrag von ca. 150 €. Darüber hinaus kommen von unserer Seite keine Kosten auf die Familien zu. Es wäre aber wünschenswert, wenn eine Mitgliedschaft in einer unserer beiden Gemeinden bestünde.

## Du bist genial! – Faschingsgottesdienst in der DEG

Allgemeine Begeisterung am Morgen danach in der App-Gruppe: Kevin Ivory hatte fantastische Fotos geschickt und alle waren sich einig – dieser Faschingsgottesdienst hatte es in sich. Zum Teil verkleidet, zum Teil sich an den bereitgestellten Verkleidungsutensilien bedienend, traf sich am Sonntagmittag eine bunte Schar Kinder und Erwachsene, um zum ersten Mal Fasching (oder Karneval?!) in unserer Kirche zu feiern. Die Stewardess am Klavier setzte ein mit „Wir singen vor Freude“ und die Textzeile „Wir freuen uns, dass wir zusammen sind“ traf die Stimmung gut. Mit Bewegung (Klatschen, Springen, Winken) wurde das Lied unterstützt.

Nach einem Gebet kam die große Überraschung: Unter seinem Talar trug unser Pfarrer Stefan Leonhardt ein Superman-Shirt! Verkleidungen, so führte er aus, helfen, in andere Rollen zu schlüpfen. Manchmal sind wir unzufrieden mit uns und würden gern mal ein anderer sein. Davon erzählten auch drei Frauen, die sich als Prinzessin, Clown und Hexe verkleidet hatten. Stefan führte dann den Bogen wieder zum Thema: Denken, dass man nicht gut genug ist, während Gott jeden und jede gern hat, wie er oder sie denn auch ist.

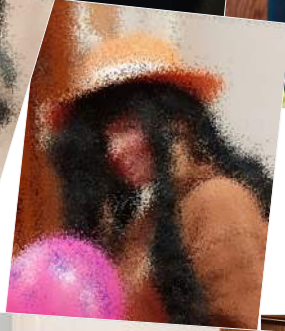
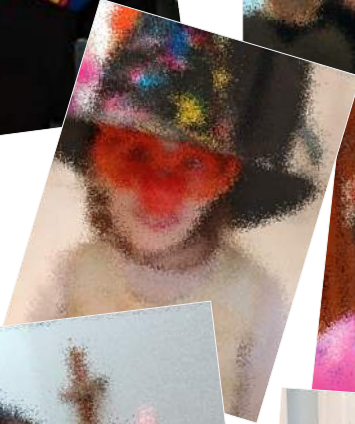
Mit der Geschichte von Samuel und dem Volk Israel, in der Gott ausgerechnet den unscheinbaren Hirtenjungen David zum König erwählt, machte Stefan deutlich: „So wie du bist, bist du richtig, wichtig und etwas ganz Besonderes“.

Anschließend sangen alle aus voller Kehle „Du bist spitze, du bist genial“, mit den entsprechenden Gebärden dazu. Ein wenig chaotisch wurde es, als die Kinder die



bereitgestellten Luftballons über dem Altar steigen ließen und Stefan danach plötzlich mit Kamelle um sich warf, aber das steigerte die Begeisterung der Anwesenden nur. Am Schluss sangen wir zusammen „Vergiss es nie (Du bist Du)“. Nachdem wir uns an den bereitgestellten Süßigkeiten bedient hatten

(kleine Schaumküsse und zwei Sorten selbstgebackener Zimt-Blätterteig-Figuren), konnten die Spiele beginnen. Unter der geübten Leitung eines KR-Mitglieds wurde zur Reise nach Jerusalem getanzt, es wurden Kinder in Klopapier zur Mumie verwandelt und hatten alle richtig viel Spaß.



## Gottesdienst am Aschermittwoch mit Fastenessen

Am Aschermittwoch fand in unserer Gemeinde in diesem Jahr zum zweiten Mal ein Gottesdienst zur Eröffnung der Fastenzeit statt, an den sich ein gemeinsames Fastenessen anschloss. Die rund 20 Teilnehmenden brachten jeweils eine Speise mit, sodass eine vielfältige und liebevoll gedeckte Tafel mit typischen Fastengerichten entstand.

In seiner Predigt griff Pfarrer Stefan Leonhardt zentrale Gedanken zur Fastenzeit auf. Unter dem Leitmotiv „Goldene Zeiten – fremde Götter“ stellte er das erste Gebot in den Mittelpunkt und regte zur persönlichen Reflexion an: Was sind die „Götter“ in unserem Leben, die uns unfrei machen? Genannt wurden unter anderem Perfektionismus, der Wunsch nach dem perfekten Körper, Streben nach Geld, Besitz oder Macht.

Die Fastenzeit, die traditionell 40 Tage bis Ostern umfasst, ist eine Einladung, innezuhalten, Gewohnheiten zu hinterfragen und sich neu auszurichten. Sie will helfen, Ballast loszulassen und Raum für das Wesentliche zu schaffen.

Das Zeichen der Asche am Aschermittwoch erinnert dabei an die Vergänglichkeit des Menschen – „Staub bist du, und zum Staub kehrst du zurück“. Zugleich hat Asche auch eine positive Bedeutung: Sie reinigt und dient als Dünger für neues Wachstum. So kann die Fastenzeit als eine Art „Frühjahrsputz der Seele“ verstanden werden. Nicht umsonst wird der Aschermittwoch in Süddeutschland auch als „Kehraustag“ bezeichnet.

Dieser lebendige Abend verband auf schöne Weise geistliche Impulse mit gelebter Gemeinschaft und einem einfachen, aber reichen Mahl.

MK



## Die Kraft von Sport und weiblicher Führung

Unter diesem Thema stand die zweite Lehrveranstaltung der Organisation Impaction/Tunafasi am Freitag, den 27. Februar 2026, in der deutschen Kirche in Amsterdam. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit Stiftung „Vice Versa“ statt. Zu Gast war Rael Lomoti, Gründerin der Fußballinitiative „Desert Roses“ im Norden von Kenia.

Die 31-jährige Rael Lomoti hatte das Glück, dank privater Förderung sowohl zur Schule zu gehen als auch Fußball spielen zu können. Ohne diese Unterstützung wäre sie – wie viele Mädchen in ihrer Region – möglicherweise schon früh nach traditionellem Brauch verheiratet worden. Rael

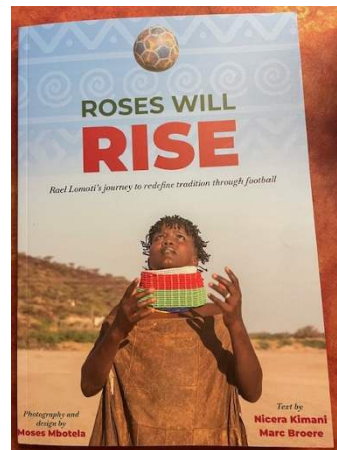


ging zum Studium nach Nairobi und spielte leidenschaftlich Fußball. Als sie die Möglichkeit erhielt, eine Karriere als Profifußballerin einzuschlagen, entschied sie sich stattdessen dafür, in ihre Heimat zurückzukehren, um an-

deren jungen Mädchen das Fußballspielen zu ermöglichen. Zu ihrem Konzept gehört es, das Training mit Gesprächen über Hygiene, Menstruation, Frauenrechte zu verbinden. So kann sie junge Mädchen fördern und ihnen ganz neue Lebensperspektiven eröffnen. Rael schilderte eindrücklich, wie Fußball verbindet, inspiriert und die Welt verändert.

Journalist Marc Broere, Autor des Buches über Rael, ergänzte ihre Geschichte und berichtete von der Entstehung des Buches, das er gemeinsam mit Nocera Kimani, einer Kollegin aus Kenia, und einem Fotografen Moses Mbotela geschrieben und mit großartigen Fotos illustriert hat.

Im Anschluss fand ein Podiumsgespräch mit weiteren Gästen statt: Marieke Visser, Gründerin des ersten Frauenfußballvereins in den



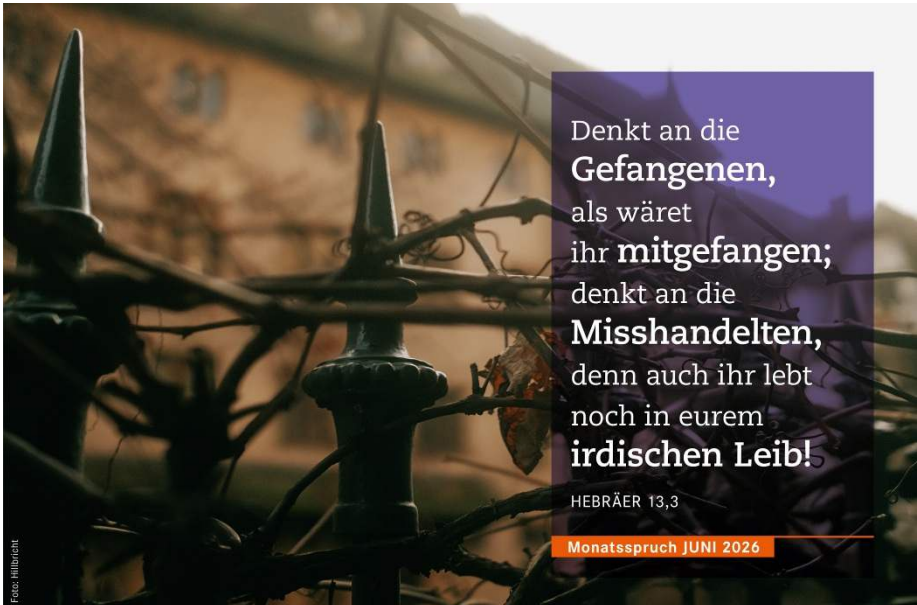
Niederlanden, Hera United (2024), sowie Shari Veldhuizen von Buzz Women, einer international tätigen NGO für Frauenrechte.

Es entstand ein interessantes Gespräch über Sport, Kraft der Veränderung, Frauenwerte, Zusammenarbeit, Entwickeln von Talenten, Spaß am Spielen, aber auch nötige Anpassungen des Lebensstils aufgrund des Klimawandels im Norden von Kenia.

Viele Gäste waren gekommen, unter anderem viele Fußballspielerinnen. Eine junge Frau aus Äthiopien berichtete, wie sie als junges Mädchen im Flüchtlingslager im Norden von Kenia von dem Angebot des Clubhauses der Amsterdamer Organisation Klabu profitiert hat. Klabu arbeitet weltweit mit Flüchtlingsorganisationen zusammen, um den geflüchteten Menschen Sport und Spiel an zu bieten, Unterricht, Gesundheit und Menschen zu motivieren um zu arbeiten.

Eine ganz besondere Veranstaltung! Inspiriert, bereichert und glücklich gingen die Gäste wieder nach Hause. Ich war glücklich, „Gastgeberin“ dieses außergewöhnlichen Treffens zu sein. Fußball verbindet - weltweit, auch ohne Worte.

UB



## Kinderprojekt vor Ostern: Palmpaasstocken basteln



Am Samstag vor Karfreitag haben wir zum diesjährigen Osterprojekt in die Viottastraat eingeladen. Das Angebot wurde von Kindern, die auch regelmäßig am Gottesdienst teilnehmen, wahrgenommen. Gemeinsam haben wir den Einzug von Jesus und seinen Jüngern in Jerusalem nachgespielt, haben Palmstöcke gebastelt und sie bunt verziert. Dafür haben wir auch Eier ausgeblasen und bemalt. Aus den Eiern haben wir im Anschluss ein leckeres Rührei gemacht, das wir zum Abschluss gemeinsam gegessen haben.

Am Samstag vor Karfreitag haben wir zum diesjährigen Osterprojekt in die Viottastraat eingeladen.

Das Angebot wurde von Kindern, die auch regelmäßig am Gottesdienst teilnehmen, wahrgenommen. Gemeinsam haben wir den Einzug von Jesus und seinen Jüngern



Beim Gottesdienst am drauffolgenden Sonntag sind wir gemeinsam mit der Gemeinde und den verzierten Palmstöcken in der Hand in die Kirche eingezogen. Das sah nicht nur schön bunt aus, sondern war auch sehr feierlich und ein schöner Beginn der Karwoche (siehe S. 16).



## Palmsonntag

Dieses Jahr habe ich ein neues Wort gelernt: „*Palmpaasstocken*“! Das sind in Kreuzform zusammen gebundene Stöcke, die mit grünen Zweigen, Ketten, Ostereiern und einem Hahn aus buntem Papier oder Brotteig geschmückt werden. Sie erinnern an den Einzug Jesu in Jerusalem und an die Menschen, die Palmzweige und Olivenäste von den Bäumen schnitten, um Jesus zu begrüßen.

Eigentlich kommt die damit verbundene Tradition der Palmsonntagsprozessionen – früher wurde dabei oft auch ein Esel mit Christusfigur mitgeführt – eher aus dem katholischen Brauchtum. Doch *Palmpaasstocken* sind auch im protestantischen Teil der Niederlande und seit neuestem sogar in den deutschen Gemeinden in Rotterdam und Amsterdam beliebt. Da basteln die Kinder jetzt am Samstag vor dem Palmsonntagsgottesdienst diese Gestecke und bringen sie dann am Sonntag mit.

Um die gebastelten *Palmpaasstocken* richtig in Kontext zu setzen, versammelte sich unsere Gemeinde zu Beginn des Gottesdienstes draußen im Garten des Gemeindehaus und zog nach dem ersten Lied, „Tochter Zion“, feierlich in den Kirchsaal ein.

In der Predigt machte Stefan Leonhardt deutlich, wie provokant das Bild des Esels beim Einzug in Jerusalem ist. Jesus kommt nicht hoch zu Ross, sondern auf dem Reittier der kleinen Leuten. Er will nicht herrschen, sondern sich hingeben und verschenken. Antike Kritiker des christlichen Glaubens haben das später aufgenommen und Jesus selbst als Esel karikiert. Für sie war es unvorstellbar, dass sich ein Gott ohnmächtig ans Kreuz schlagen lässt.

Während wir fast festlich den Beginn der Karwoche eröffneten, blieben wir im Wissen der großen Dissonanz der folgenden Ereignisse ebenso nachdenklich. Dies ist manchmal auch ein Zeichen eines guten, gelungenen Gottesdienstes.

AvM

*Während die Palmpaasstocken vom Vortag unten den Kirchsaal dekorierten, nahmen die Kinder im Kindergottesdienst ein neues österliches Projekt in Angriff: Blumentöpfe mit Kreuzen, in denen Kresse ausgesät wurde, die dann (hoffentlich) zu Ostern aufgegangen ist, als Symbol für die Auferstehung.*





## Karfreitag in Amsterdam

Den Karfreitagsgottesdienst hat in diesem Jahr unser Prädikant Michael van der Werff gehalten. Es kamen sowohl langjährige Mitglieder unserer Gemeinde als auch neue Besucher, die zum Teil gerade zum Urlaub in Amsterdam waren und teilweise auch in Amsterdam wohnen. Nach einer besinnlichen Predigt haben wir gemeinsam Abendmahl gefeiert. Der Gottesdienst war sehr schön gestaltet.

CW



## Ostermontag in Amsterdam

*Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!* Diesen Ostergruß riefen und sangen wir uns mehrfach zu.

40 Menschen waren erwartet. Doppelt so viele sind gekommen. Viele Kinder, ehemalige Konfirmanden, Eltern, junge und alte Menschen, Bekannte und Unbekannte, Touristen, die auf der Suche nach einem deutschsprachigen Ostergottesdienst den Weg zu uns gefunden haben. Alle wurden herzlich willkommen geheißen.

Wir starteten im Garten mit dem Entzünden des Osterfeuers. Daran wurde die Osterkerze angezündet. Das Osterlicht wurde von Hand zu Hand im großen Kreis weitergereicht.



Anschließend zogen wir singend in die Kirche ein. Wie vertraut und geliebt ist dieses Ritual geworden! Wir stellten die Lichter rundum den festlich geschmückten Altar. Die fröhlichen Osterlieder erklangen. Einige neue lernten wir. „Da hat mich etwas froh gemacht...“

Stefan Leonhardt erzählte an Hand einer Bildergeschichte von den zwei Jüngern von Jesus, die nach der Kreuzigung traurig unterwegs waren, auf dem Weg nach Emmaus. Sie trafen einen Wanderer, der sie ein Stück begleitete. Beim gemeinsamen Abendmahl erkannten sie, dass Jesus ihnen in der Person des Wanderers begegnet ist. Und schon war er wieder verschwunden!

So können wir auch in unserem Leben immer wieder die Kraft Gottes in anderen

Menschen spüren. Gott ist bei uns bis ans Ende der Welt. Das feiern wir an Ostern. So viel Hoffnung und Trost! Wir wurden alle erfüllt vom Zauber von Ostern.

Das gemeinsame Abendmahl war festlich. Erst die Kinder und anschließend folgten die Erwachsenen im Kreis durch die Kirche laufend. Die vorbereiteten Kelche wurden schnell ergänzt.



Beim anschließenden Osterbrunch teilten wir Brot, Kuchen und alle leckeren mitgebrachten Gaben und erlebten nette Gespräche in dieser fröhlichen Ostergemeinde. Die Kinder suchten Osternester im Garten und spielten vergnügt zusammen. Erfüllt von dem schönen Gottesdienst und den netten Begegnungen gingen wir wieder in unsere Welt, den Geist von Ostern mit uns mit nehmend.

UB



## Gemeindeversammlung

Am Sonntag, den 19. April, fand nach dem Gottesdienst die jährliche Gemeindeversammlung statt.

Der Vorsitzende des Kirchenrates, eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Anwesenden. Im Anschluss wurde der Haushalt behandelt: Der Jahresabschluss 2025 sowie das Budget für 2027 wurden vorgestellt. Die Kassenprüfer



hatten keine Anmerkungen, und sowohl die Schatzmeisterin als auch der gesamte Kirchenrat wurden entlastet. Ein weiterer Punkt war die Präsentation der neuen Verwaltungssoftware ChurchTools. Im Jahresbericht 2025 wurde auf die vielfältigen Veranstaltungen, Herausforderungen und Erfolge des vergangenen Jahres zurückgeblickt.

FR

## Neues aus dem Kirchenrat April 2026

Mit viel Schwung geht es geföhlt in den Frühling und die Sommermonate und mit viel Schwung hat auch der Kirchenrat die Arbeit im neuen Jahr wieder aufgenommen.

Gern möchten wir Euch in diesem Zusammenhang wissen lassen, dass ...

- wir dabei sind, die Arbeit mit unserer neuen Gemeindeverwaltungssoftware ChurchTools zu vertiefen. So werden zur Zeit in kleineren Arbeitsgruppen die Zugangsrechte und Ablagestrukturen festgelegt. Ebenso sind wir dabei, die Buchhaltung in der neuen Software einzurichten.
- wir bei der Einrichtung von ChurchTools verstärkt mit Kirchenräten und Mitgliedern unserer Rotterdamer Schwestergemeinde zusammenarbeiten und dabei von den beidseitig vorhandenen Fähigkeiten und Expertisen gegenseitig profitieren.
- wir im Zuge der Verbesserung der Ausstattung des Kircheninventars unseren Abendmahlskelch neu haben versilbern lassen. Die Restaurierung war dringend notwendig, da er nicht mehr benutzt werden konnte. Die Finanzierung war dank zusätzlichen Kollekten möglich.
- wir noch immer auf der Suche sind nach fröhlichen, motivierten Gemeindemitgliedern, die Freude und Interesse an der Gestaltung und Begleitung unserer Kindergottesdienste haben. Die Kindergottesdienste sind ein wichtiges Angebot für unsere Familien, das wir gerne wieder gezielt verstärken wollen.
- wir immer öfter deutsche Studenten und junge Erwachsene zu unseren Gottesdiensten begrüßen, die unsere Gemeinde auch als Möglichkeit nutzen, neue Kontakte in der Stadt zu knüpfen. Sollte es Interesse an einem Ausbau von Treffen für Neuzugezogene geben, meldet Euch gern bei uns.
- wir für unsere Gartengestaltung wieder auf die aktive und freiwillige Mithilfe von Gemeindemitgliedern „mit und ohne grünen Daumen“ angewiesen sind. Unsere Gartenkordinatorin wird die Arbeiten wie gewohnt koordinieren und entsprechende Informationen in der DEG-App platzieren. Interessenten, die nicht in der Appgruppe sind, können unter [pfarramt@deg-amsterdam.nl](mailto:pfarramt@deg-amsterdam.nl) mehr erfahren .

Habt Ihr darüber hinaus Feedback, Fragen oder Anregungen zu unseren Kirchenrats-Aktivitäten oder dem Gemeindeleben? Oder den Wunsch, Euch selbst mit eigenen Ideen einzubringen? Sprecht uns gern an!

Vielen Dank & besten Gruß,  
Im Namen des Kirchenrats  
Der Vorsitzende

Wir feiern Kindergottesdienst in der DEG Amsterdam – sonntags um 10.30 Uhr an diesen Terminen:

17. Mai

25. Mai

7. Juni

Kommt ihr auch?

Mehr Info: [pfarramt@deg-amsterdam.nl](mailto:pfarramt@deg-amsterdam.nl)

KiGo DEG Amsterdam  
Teilnehmer  
WhatsApp group



## Deutschkurs

Der Frühjahrsblock des Deutschkurses ist in vollem Gange. Die meisten Kinder vom Herbstblock sind geblieben, so dass wir nur einige Neuzugänge haben. Die Einteilung der einzelnen Kurse ist gleich geblieben. Wir versuchen, vor allem die Erst- und Zweitklässler in homogenen Gruppen zu unterrichten, da sie mit dem Schreiben gerade erst anfangen. Geplante Themen sind Klassiker wie „Frühling“ und „Wohnen“, aber auch „DACH-Länder“. Die Themen dienen uns als Leitfaden für den Wortschatz und für die Übungen. So eignet sich die „Raupe Nimmersatt“ zum Beispiel wunderbar für das Thema Frühling und beim Thema Wohnen kann man mit den Älteren besprechen, was der Unterschied zwischen „auf dem Tisch“ und „auf den Tisch“ ist.

Bei Interesse am Deutschkurs für zweisprachige Kinder wenden Sie sich bitte an [deutschkurs@xs4all.nl](mailto:deutschkurs@xs4all.nl). Dann werden Sie informiert, sobald die Termine für das nächste Schuljahr bekannt sind.

Sollten Sie intensiveren Deutschunterricht für Ihr Kind suchen, können Sie sich direkt an Katja Zaich wenden: [katja@zaich.nl](mailto:katja@zaich.nl). Sie bietet auch Privatunterricht an.



## Frauenkreis

Im Februar traf sich der Frauenkreis bei einem der Mitglieder. Neben viel Geselligkeit stand auch ein Thema im Mittelpunkt: Alexander Nawalny. Ein Mitglied erzählte uns aus dem Leben des russischen Oppositionsführers und scharfen Kritikers des dortigen Regimes, der nach Jahren politischer Verfolgung 2024 in russischer Haft starb. Der Bericht führte zu einer lebhaften und nachdenklichen Diskussion.

Im März kamen wir – wieder einmal in großer Runde, wir waren zu acht – in Vinkeveen zusammen. An einem wunderschön gedeckten Tisch ließen wir es uns gut gehen. Frieda stellte uns das Buch *Schwebende Lasten* vor. Der Roman von Annett Gröschner erzählt am Beispiel der Magdeburger Blumenbinderin und späteren Kranführerin Hanna Krause ein ganzes Frauenleben, in dem sich die politischen Umbrüche, Kriege und gesellschaftlichen Veränderungen des deutschen 20. Jahrhunderts widerspiegeln.



Es war wieder einmal außergewöhnlich gesellig, sodass sich unser Treffen bis spät in den Nachmittag ausdehnte.

Unsere nächsten Treffen finden statt:

- 8. Mai: normales Treffen
- 12. Juni: Ausflug
- 10. Juli: wird noch festgelegt

Habt ihr Lust, einmal dabei zu sein? Neue Gesichter sind jederzeit willkommen! Meldet euch gern bei [pfarramt@deg-amsterdam.nl](mailto:pfarramt@deg-amsterdam.nl)



Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Gegen eine Spende von 25€ pro Jahr senden wir Ihnen gerne die vollständigen Papierausgaben mit vollwertigen Fotos zu. Mitglieder und Freunde der Gemeinden erhalten automatisch eine vollständige Ausgabe.



## Aus der Ökumene

Rechtzeitig vor der Gemeinderatswahl organisierte der Raad van Kerken gemeinsam mit zwei weiteren kirchlichen Verbänden der Stadt eine Wahlveranstaltung. Von den insgesamt 27 zur Wahl stehenden Parteien waren tatsächlich 13 vertreten. Rund 80 Teilnehmer\*innen aus der Stadtgesellschaft waren gekommen, um mit den Kandidat\*innen ins Gespräch zu kommen.

Diskutiert wurden unter anderem Fragen wie diese: Wird bei der Planung neuer Wohngebiete ausreichend Raum für spirituelle und religiöse Organisationen – etwa Kirchen, Moscheen und Synagogen – vorgesehen? In einer Stadt wie Amsterdam ist das angesichts des knappen Wohnraums längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Zurzeit suchen hier etwa 300 kirchliche Gemeinden nach geeigneten Räumlichkeiten für ihre Treffen.

Ein weiteres Thema war das Verhältnis von Staat und Religion. Die unterschiedlichen Positionen der Parteien dazu waren sehr interessant; es war spannend, die verschiedenen Nuancen und Perspektiven zu hören.

Einigkeit bestand jedoch weitgehend in einem anderen Punkt: Die Parkgebühren vor Kirchen am Sonntagmorgen sollten noch einmal neu bewertet werden. Diskutiert wurde, ob hierfür nicht ähnliche Regelungen wie bereits vor Friedhöfen gelten könnten. Dieses Thema hatte der Raad van Kerken bereits im vergangenen Sommer angestoßen.

Mir persönlich hat die Veranstaltung jedenfalls geholfen, meine Wahlentscheidung zu treffen.

Besonders schön war, dass auch Vertreter\*innen von Moschee-Verbänden sowie der liberal-jüdischen Gemeinden anwesend waren. Ebenso war ein Pressevertreter vor Ort. In den Niederlanden ist es inzwischen nämlich keineswegs selbstverständlich, dass Kirchen einmal positiv in der Presse erwähnt werden.

MvdW

### ÖKUMENISCHE VESPER

auf Niederländisch, mit Gesang und Gebeten  
in verschiedenen Sprachen

**Montag 4. Mai 2026**

**18.00 uur**

**Waalse Kerk**

Walenpleintje 159, Amsterdam



Raad van Kerken Amsterdam

Im Anschluss an die Vesper wird eine  
Freiheitssuppe serviert!

## Einladung

zum



Pfingstgottesdienst

## Pfingsten – Geburtstag der Kirche

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes, der Menschen in Bewegung setzt. Seinem Wirken verdankt die Kirche ihre Existenz. Darum ist Pfingsten der Geburtstag der Kirche.

Wir laden ein zu einem Abendmahlsgottesdienst am **Pfingstmontag, den 25. Mai**, um **10.30 Uhr**, bei dem wir miteinander Geburtstag feiern wollen.



## Gottesdienst der Seefahrt

Am Sonntag, den **7. Juni**, laden wir um **10.30 Uhr** gemeinsam mit der Seemannsmission Amsterdam herzlich ein zum „Gottesdienst der Seefahrt“ ins Gemeindehaus in der Viottastraat. Dieser Gottesdienst hat seit langem einen festen Platz im Jahreslauf. Pfarrer Stefan Leonhardt, Stationsleiter Thomas Kirschner sowie die Freiwilligen der Seemannsmission Amsterdam werden ihn zusammen gestalten. Hinterher laden wir noch ein zum gemeinsamen Brunch – bei gutem Wetter in unserem Garten.

Die Seemannsmission bereitet ein kleines Büfett vor, weitere mitgebrachte Speisen sind aber herzlich willkommen.

## Gemeindefest für Groß und Klein

Am **21. Juni** ist Sommeranfang. An diesem Tag laden wir ein zum Gemeindefest bei hoffentlich gutem Wetter. Beginn ist um **10.30 Uhr** mit einem Gottesdienst für Groß und Klein.

Anschließend wollen wir unseren kleinen Garten genießen und zusammen brunchen.

*Wir freuen uns auf ein geselliges Beisammensein und natürlich auch ganz besonders über mitgebrachte Salate, Kuchen, Obst, etc.*



**Gottesdienste und Termine in der DEG Amsterdam**

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in unserer Kirche in der Viottastraat 44, Amsterdam statt!

**Mai**

- So 03.05. **Kein Gottesdienst**, dafür Einladung zur Vesper am 4. Mai in der Waalse Kerk (siehe S. 23)
- Mo 04.05. 18.00 Uhr** **Ökumenische Vesper zum 4. Mai**, mit anschließendem Freizeitsessen, Waalse Kerk (s. S. 23)
- Do 07.05. 19.00 Gesprächsabend mit Stefanie Wolf-Gebert (s. S. 6)
- Fr 08.05. 10.30 Uhr Frauenkreis (s. S. 21)
- So 17.05. 10.30 Uhr** **Gottesdienst mit KiGo**, Pfr. Stefan Leonhardt
- Di 19.05. 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
- Mo 25.05. 10.30 Uhr** **Gottesdienst am Pfingstmontag mit Abendmahl und KiGo**, Pfr. Stefan Leonhardt (s. S. 24)
- So 31.05. 14.30 Uhr Kinderdeutschgruppe für 4-7-Jährige (s. S. 20)
- 16.00 Uhr Kinderdeutschkurs ab 7 Jahren (s. S. 20)

**Juni**

- So. 07.06. 10.30 Uhr** **Gottesdienst der Seefahrt, mit Abendmahl und KiGo**, Pfr. Stefan Leonhardt in Zusammenarbeit mit Stationsleiter Thomas Kirschner und den Freiwilligen der Seemannsmission Amsterdam, anschl. Büfett (s. S. 24)
- Fr 12.06. 10.30 Uhr Frauenkreis: Ausflug (s. S. 21)
- Di 16.06. 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
- So 21.06. 10.30 Uhr** **Gottesdienst zum Gemeindefest für Groß und Klein**, Pfr. Stefan Leonhardt, anschließend gemeinsamer Brunch (s. S. 24)
- So 28.06. 10.30 Uhr** **Musikalischer Gottesdienst mit KiGo**, Pfr. Stefan Leonhardt, anschl. Jubiläumsempfang, DEG Rotterdam, 's-Gravendijkwal 65, Rotterdam (s. S. 7 & 27)
- 14.30 Uhr Kinderdeutschgruppe für 4-7-Jährige (s. S. 20)
- 16.00 Uhr Kinderdeutschkurs ab 7 Jahren (s. S. 20)

**Juli**

- So 05.07. 10.30 Uhr** **Gottesdienst mit Abendmahl**, Prädikant Michael van der Werf
- Do 09.07. 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
- Fr 10.07. 10.30 Uhr Frauenkreis (s. S. 21)
- So 19.07. **Kein Gottesdienst\***

**August**

**Sommerferien – kein Gottesdienst\***

\* Kein Gottesdienst in der Viottastraat. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den DEGN Rotterdam und Den Haag oder zu einem der deutschsprachigen Gottesdienste in Urlaubsorten entlang der niederländischen Nordseeküste (siehe Seite 8).

DURCH NEUE ENTWICKLUNGEN KANN ES KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN GEBEN;  
BITTE BEACHTEN SIE DIE AKTUELLEN TERMINE AUF UNSERER WEBSITE!

**Gottesdienste und Termine in der DEG Rotterdam**

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in unserem Gemeindezentrum am 's-Gravendijkwal 65 statt. Nach unseren Sonntagsgottesdiensten laden wir zur Begegnung im Kirchencafé ein, wenn nicht anders angegeben. Für die KinderKirche bitte den Hinweis auf Seite 35 beachten!

**Mai**

- So 03.05. 19.00 Uhr** **Shoa-Gedenkgottesdienst**,  
Laurenskerk, Grotekerkplein (siehe S. 36)
- Do 07.05. 19.00 Uhr** Gesprächsabend Trauer mit Stefanie Wolf-Gebert, DEG Amsterdam, J.J. Viottastraat 44, Amsterdam (s. S. 6)
- So 10.05. 10.30 Uhr** **Gottesdienst mit KinderKirche**, Prädikant Ulrich Thöle
- Do 14.05. 09.00 Uhr** **Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst**, City-Pastor Harold Schorren, Pfarrer Bruce Rienstra und Pfarrer Stefan Leonhardt, Paradijkskerk, Nieuwe Binnenweg 25 (siehe S. 36)
- 11.00 Uhr** **Interreligiöse Feier** anlässlich des Jahrestages der Bombardierung von Rotterdam, Laurenskerk, Grotekerkplein (siehe S. 36)
- Do 21.05.** Kirchenratssitzung\*
- So 24.05. 10.30 Uhr** **Pfingstgottesdienst für Groß und Klein mit Abendmahl**, Pfarrer Stefan Leonhardt (siehe S. 37)

**Juni**

- So 14.06. 10.30 Uhr** **Gottesdienst mit Abendmahl und KinderKirche**, Pfarrer Stefan Leonhardt
- Do 25.06.** Kirchenratssitzung\*
- So 28.06. 10.30 Uhr** **Musikalischer Gottesdienst mit KinderKirche** anlässlich des 45-jährigen Dienstjubiläums von Hans Koolmees, Pfarrer Stefan Leonhardt, anschließend kleiner Empfang (siehe S. 7 & 27)

**Juli**

- Sa 04.07. 14-17 Uhr** Spielenachmittag drinnen & draußen (siehe S. 35)
- So 12.07. 10.30 Uhr** **Gottesdienst für Groß und Klein mit Reisesegen**, Pfarrer Stefan Leonhardt, anschließend Sommerfest (siehe S. 37)
- Do 16.07.** Kirchenratssitzung\*
- So 26.07. 10.30 Uhr** **Gottesdienst mit Abendmahl**, Pfarrer Stefan Leonhardt

\* Kirchenratstermine unter Vorbehalt!

DURCH NEUE ENTWICKLUNGEN KANN ES KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN GEBEN;  
BITTE BEACHTEN SIE DIE AKTUELLEN TERMINE AUF UNSERER WEBSITE!

## Verbundenheit und Wertschätzung

*Pfarrer Stefan Leonhardt sprach mit Organist Hans Koolmees.*





Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Gegen eine Spende von 25€ pro Jahr senden wir Ihnen gerne die vollständigen Papierausgaben mit vollwertigen Fotos zu. Mitglieder und Freunde der Gemeinden erhalten automatisch eine vollständige Ausgabe.

Bei den letzten **Gartentagen** mussten wir wiederholt große Äste und sogar ganze Bäume entfernen, weil sie abgestorben waren oder anderweitig eine Gefahr darstellten.

Dafür gab es inzwischen Ausgleich: Dank großzügiger Sponsoren steht jetzt ein Walnussbaum hinter dem Sandkasten und, ganz in lutherischer Tradition, ein Apfelbaum an der Terrasse. Herzlichen Dank den Spendern!

Vielen Dank auch an die fleißigen Baumpflanzer, die am **21. Februar** trotz des nicht sehr gärtnerfreundlichen Wetters dafür gesorgt haben, dass die Bäume zeitnah in die Erde kamen!

*Mehr über Garten und Gartenteam auf Seite 35!*



Am **21. März** fand im Gemeindezentrum das diesjährige **Osterprojekt für Kinder** statt.

Zusammen mit Pfarrer Stefan Leonhardt und der Kinderkirchenkoordinatorin erlebten die Kinder den Einzug Jesu in Jerusalem und die Austreibung der

Händler aus dem Tempel und erfuhren, dass Jesus nicht nur Freunde hatte.

Zum Abschluss wurde in Anknüpfung an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern ein Fest mit Brot, Saft, Weintrauben, Kuchen und einer kleinen Überraschung gefeiert.





## Abschied und Einführung im Kirchenrat

Nach acht Jahren wurde die Schatzmeisterin im **Gottesdienst am 22. März** mit großem Dank und guten Wünschen aus ihrem Amt entlassen.



Zwei Mitglieder, die am 8. März neu in den Kirchenrat gewählt worden waren, wurden mit Gottes Segen in ihr neues Amt eingeführt.



## Ostern in Rotterdam

Nach der gemeinsamen **Gründonnerstagsfeier** in der Andreaskerk, in der wir die Einsetzung des Abendmahls feierten, hörten wir am **Karfreitag** die Passionsgeschichte aus dem Johannesevangelium. Nach den letzten Worten der Lesung war es still. Eine tiefe Stille, in der die Worte von Jesu Kreuzigung und Tod ihre volle Wirkung entfalten konnten. Die Kerzen auf dem Altar wurden gelöscht, die Orgel verstummte. Um das Kreuz auf dem schwarzen Altartuch wanden sich dornige Zweige.

Doch blieb es nicht bei Leiden und Sterben in diesem Gottesdienst. „Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber“, so predigte Stefan Leonhardt aus dem 2. Korintherbrief und schlug damit den Bogen zu Trost und Gottesnähe. Als Zeichen für diese tröstende und heilende Gegenwart Gottes, im Leben und im Sterben, erhielten alle Gottesdienstbesucher beim Ausgang eine rote Rose. Damit machten wir uns auf den Heimweg, und auf den Weg Richtung Ostern.



Eine völlig andere Stimmung erwartete uns am **Ostersonntag**. Kinder wuselten durch den Kirchsaal und den Garten, Osterlämmer grüßten zwischen leuchtend gelben Osterglocken und bunten Ostereiern auf dem Altar, und die dornigen Karfreitagszweige verbrannten im Osterfeuer, das im Garten entzündet wurde.



„Gott ist stärker als alles, was unser Leben kaputt machen und zerstören will“ – mit dieser Hoffnung gaben wir das Licht auf vielfältige Weise weiter in diesem Gottesdienst: vom Osterfeuer zur Osterkerze, von der Osterkerze zu den vielen kleinen Osterkerzen in unseren Händen und schließlich zu den Altarkerzen im Kirchsaal.

Die Gemeinde war voll in Bewegung an diesem Ostermorgen: mit schwungvollen Liedern, zu denen auch mal getanzt und geklatscht werden durfte, einem großen gemeinsamen Abendmahl, Ostereiersuchen im Garten und schließlich einem geselligen, fröhlichen Osterbrunch.

Es waren drei schöne und besondere Gottesdienste, die uns herausgeholt haben aus dem Alltag und mitgenommen haben in das Geschehen von Passion und Ostern, von Leiden und Sterben hin zu Licht, Freude und Hoffnung.



Ganz herzlichen Dank an Stefan Leonhardt und an alle, die sich viel Mühe gemacht haben mit den Vorbereitungen!

## Neues aus dem Kirchenrat

### **Gemeindeversammlung**

Am 8. März fand unsere diesjährige Gemeindeversammlung statt, an der 25 stimmberechtigte Mitglieder teilnahmen. Zu Beginn gab Pfarrer Stefan Leonhardt einen Rückblick auf die vielseitigen und ereignisreichen Aktivitäten der DEG im Jahr



2025 und dankte den Mitwirkenden für ihren Einsatz. Daneben benannte er aber auch zwei große Problemfelder: Die Gemeindegliederzahl stagniert immer noch und es erscheint dringend notwendig, stärker nach außen zu treten, um neue Mitglieder zu gewinnen. Dafür wären Unterstützer notwendig, die die DEG beispielsweise in den Social Media bewerben. Ferner ist der Unterhalt des Gebäudes eine große Herausforderung für den Kirchenrat. Dank der Baugruppe ist inzwischen vieles gut im Blick. Gut wäre aber ein Ansprechpartner im Kirchenrat, der etwas von Bausachen versteht.

Die finanzielle Situation hat sich im letzten Jahr ein wenig entspannt. Die Mitgliederbeiträge und Spenden sind 2025 gestiegen, außerdem brachte der Weihnachtsmarkt rund 1.100 € mehr Gewinn. Allen, die unsere Gemeinde unterstützen, sei herzlich gedankt.

Zum letzten Mal legte die amtierende Schatzmeisterin ihren Finanzbericht vor und die Kassenprüfer stellten den Antrag, den Kirchenrat zu entlasten. Schließlich wurden drei neue Mitglieder für den KR gewählt. Ein bereits amtierendes KR-Mitglied wurde nach vierjähriger Amtszeit wiedergewählt.



### **Bausachen**

Die Reihe der notwendigen Reparaturen in unserem Gemeindezentrum reißt leider nicht ab. Im März waren die Besuchertoilette im 1. Obergeschoss sowie die Toilette im Studio verstopft. Dem Vormann der Baugruppe gelang es zeitnah, einen Klempner zu finden. Doch die Ursache konnte bislang nicht ermittelt werden. Offenbar sind die Abflüsse auf der Vorderseite des Gebäudes dicht. Dass die beiden WCs im ersten Stock nicht genutzt werden können, ist auf Dauer ein unzumutbarer Zustand.

Der Balkon der Pfarrwohnung harrt immer noch seiner Vollendung. Nachdem der im September aufgetragene Teerbelag lange nicht getrocknet war, wurde unter der Regie des Vormanns der Baugruppe der Plan gefasst, eine Firma mit dem Abtragen des Belags zu beauftragen und eine andere Lösung zu finden. Inzwischen ist der Teer erfreulicherweise doch noch getrocknet und wir hoffen, dass der Balkon zügig begehbar gemacht wird, damit Stefan und sein Mann Kevin ihn in diesem Sommer nach eineinhalbjähriger Wohnzeit in Rotterdam endlich benutzen können.

*Die Vorsitzende im Namen des Kirchenrats*



## **Neue Mitglieder im Kirchenrat**

*Bei der Gemeindeversammlung am 8. März wurden drei neue Menschen in den Kirchenrat gewählt. Inzwischen hat der Kirchenrat einen davon zum Schatzmeister gewählt. Zwei der Gewählten hatten sich bereits zu einem früheren Zeitpunkt im Gemeindebrief vorgestellt; hier stellt sich der Dritte vor:*

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Gegen eine Spende von 25€ pro Jahr senden wir Ihnen gerne die vollständigen Papierausgaben mit vollwertigen Fotos zu. Mitglieder und Freunde der Gemeinden erhalten automatisch eine vollständige Ausgabe.

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Gegen eine Spende von 25€ pro Jahr senden wir Ihnen gerne die vollständigen Papierausgaben mit vollwertigen Fotos zu. Mitglieder und Freunde der Gemeinden erhalten automatisch eine vollständige Ausgabe.

## KINDERKIRCHE – (fast) immer parallel zum Gottesdienst!



Wir singen, malen, basteln, schneiden und lassen Bibelgeschichten lebendig werden. Aber: In den Schulferien und bei zu wenig Anmeldungen findet keine Kinderkirche (KiKi) statt.

Damit die Eltern wissen, wann KiKi ist, und das KiKi-Team weiß, wer kommen möchte, gibt es eine Appgruppe für die Eltern, deren Kinder regelmäßig oder gelegentlich teilnehmen. Darin wird jeder Gottesdienst, zu dem KiKi stattfindet, kurz angekündigt, und die

Eltern können über einen Link angeben, ob ihre Kinder dabei sind. So können wir uns besser auf die Anzahl und das Alter der Kinder vorbereiten.

Meldet Euch darum als Eltern bitte an für die Appgruppe: Schreibt eine Mail an [Kinderkirche@deg-rotterdam.nl](mailto:Kinderkirche@deg-rotterdam.nl)! Gottesdienste für Groß und Klein richten sich auch ohne separate KiKi an alle Altersstufen.

Unser Team freut sich immer über **Verstärkung**: Sprecht uns gerne an oder mailt uns unter [Kinderkirche@deg-rotterdam.nl](mailto:Kinderkirche@deg-rotterdam.nl).

Bis bald, wir freuen uns auf Euch!

Euer KinderKirch-Team

## SPIELNACHMITTAG DRINNEN & DRAUSSEN – für Kinder von 0 bis ca. 10 Jahren und ihre Eltern

Bevor es in die Sommerpause geht, wollen wir am **4. Juli** noch von **14 bis 17 Uhr** Gesellschaftsspiele spielen, die nicht nur Spaß machen, sondern auch die deutsche Sprache fördern. Im Gemeindezentrum sind Spiele vorhanden, aber bringt gerne Eure Favoriten mit.



Eure Anmeldung hilft uns bei der Vorbereitung. Über die Appgruppen der Kinderkirche und der Krabbelgruppe wird dafür ein Link geteilt. Diejenigen, die wir so nicht erreichen, bitte über [info@deg-rotterdam.nl](mailto:info@deg-rotterdam.nl) anmelden. Unter der Mailadresse und in den App-Gruppen gibt es auch nähere Informationen.

## GARTENTEAM – nicht nur für grüne Finger

Unser Garten braucht auch zwischen den Gartentagen regelmäßige Pflege. Wir freuen uns deshalb über Menschen, die hin und wieder selbständig, anhand einer Liste mit erforderlichen Tätigkeiten, dort arbeiten wollen.

Das Gartenteam hat eine eigene WhatsApp-Gruppe – bitte schickt eine Mail an [info@deg-rotterdam.nl](mailto:info@deg-rotterdam.nl), wenn Ihr aufgenommen werden möchtet.





## Shoa-Gedenkgottesdienst Sonntag, 3. Mai, 19.00 Uhr Laurenkerk, Grotekerkplein

Ab 5.00 Uhr werden auf dem Stadspodium vor der Kirche die Namen der mehr als 7000 Opfer aus Rotterdam und von den südholändischen Inseln verlesen.

Weitere Informationen: [www.sjoaberaadrotterdam.nl](http://www.sjoaberaadrotterdam.nl)

## Himmelfahrt & herdenking 14 mei

In diesem Jahr fallen der Himmelfahrtstag und der Jahrestag der Bombardierung Rotterdams durch die deutsche Luftwaffe 1940 auf denselben Tag.

Wir laden am **14. Mai** um **9.00 Uhr** ein zu einem **ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienst** in der alt-katholischen **Paradijkerk** am Nieuwe Binnenweg 25, den City-Pastor Harold Schorren von der Laurenkerk, der alt-katholische Pfarrer Bruce Rienstra sowie Pfarrer Stefan Leonhardt zusammen gestalten werden.

Um **11.00 Uhr** wird dann eine **inter-religiöse Feier** anlässlich des Jahrestages der Bombardierung in der **Laurenkerk** stattfinden, bei der Pfarrer Stefan Leonhardt ebenfalls mitwirkt und die deutsche Gemeinde vertritt. Es wäre aber schön, wenn weitere Deutsche anwesend wären.



Die **Gedenkfeier der Gemeinde Rotterdam** beginnt um **13 Uhr** am **Denkmal „De verwoeste stad“**.



Am **Pfingstsonntag, 24. Mai**,  
laden wir ein zu einem  
**Abendmahlsgottesdienst**.  
Beginn ist um **10.30 Uhr** im  
Gemeindezentrum, 's-Gravendijkwal 65.  
Die Leitung hat Pfarrer Stefan Leonhardt.

Die Pfingstgeschichte erzählt davon, dass der Heilige Geist  
räumliche Distanzen überwindet und Menschen verbindet,  
die unterschiedliche Sprachen sprechen.  
Das wollen wir selbst hautnah erleben.

## Sommerfest mit Reisesegen

Am Sonntag vor den Sommerferien, das ist der **12. Juli**,  
laden wir herzlich ein zum Gemeindefest.

Wir beginnen um **10.30 Uhr**  
mit einem **Gottesdienst für Groß und Klein**,  
der bei gutem Wetter in unserem Garten stattfindet.

Dabei geht es um das Reisen und Unterwegssein und allen, die  
aufbrechen, wird ein besonderer Reisesegen zugesprochen.  
Anschließend feiern wir noch ein bisschen im Garten und  
stimmen uns auf die Urlaubstage ein.

P.S. Was wir uns für das Büffet wünschen,  
steht rechtzeitig vor dem Sommerfest im Newsletter.

## Serve the City – Himmelfahrtsaktionen 2026

Auch in diesem Jahr sind wir als Gemeinde wieder bei den Himmelfahrtsaktionen von „Serve the City“ dabei! In unserem Viertel Rotterdam Centrum-West sind vom 6. bis 16. Mai verschiedene Aktionen von lokalen Kirchen geplant – und wir freuen uns über jeden, der mitmacht.

### **bis 10. Mai – Einsammlung haltbarer Produkte**

Wir sammeln haltbare Lebensmittel und Hygieneprodukte für bedürftige Haushalte in unserer Nachbarschaft ein, die über „Thuis in West“ und die lokalen Kirchen weitergegeben werden. Was genau gebraucht wird, steht unter dem QR-Code und unter dem Link unten. Bitte bringt eure Spenden möglichst bald mit, spätestens zum Gottesdienst am **10. Mai**.



### **13. Mai – Sortieren und Begegnungsmahlzeit**

**Vormittags** (9.30-12.30 Uhr) helfen wir in der Kathedraal (Robert Fruinstraat 36) beim Sortieren und Verpacken der gespendeten Produkte. **Abends** findet dort ab **18 Uhr** eine Begegnungsmahlzeit statt – herzlich eingeladen sind alle, die Lust haben, andere Rotterdamer Kirchen kennenzulernen! Für die Begegnungsmahlzeit ist eine Anmeldung bis spätestens 6. Mai erforderlich (siehe Link unten).

### **16. Mai – High Tea für ältere Menschen**

Bei Huiskamer ZIJN laden wir ältere Gemeindemitglieder und Nachbarn zu einem gemütlichen High Tea ein. Wer gerne backt oder beim Servieren helfen möchte, ist herzlich willkommen – und denkt schon jetzt daran, wen ihr aus unserer Gemeinde einladen möchtet!

Mehr Infos und Anmeldung für die Begegnungsmahlzeit:

[www.servethecityrotterdam.nl/centrum](http://www.servethecityrotterdam.nl/centrum).



Aus Krankheitsgründen gibt es diesmal leider keinen Beitrag der **Deutschen Seemannsmission Rotterdam**. Bis zum nächsten Gemeindebrief stehen die aktuellen Entwicklungen auf Instagram [@seemannsmission\\_rotterdam](https://www.instagram.com/seemannsmission_rotterdam).

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Gegen eine Spende von 25€ pro Jahr senden wir Ihnen gerne die vollständigen Papierausgaben mit vollwertigen Fotos zu. Mitglieder und Freunde der Gemeinden erhalten automatisch eine vollständige Ausgabe.





Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Gegen eine Spende von 25€ pro Jahr senden wir Ihnen gerne die vollständigen Papierausgaben mit vollwertigen Fotos zu. Mitglieder und Freunde der Gemeinden erhalten automatisch eine vollständige Ausgabe.

Es ströme aber das **Recht** wie  
» **Wasser** und die **Gerechtigkeit**  
wie ein **nie versiegender Bach.** «

AMOS 5,24

Monatsspruch JULI 2026



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Christi Himmelfahrt

Einige Wochen nach seinem Tod und seiner Auferstehung erscheint Jesus den Jüngern: «Friede sei mit euch!

Ich gehe zu meinem Vater. Aber ich will euch

aussenden.»

Und er verspricht ihnen einen Begleiter, den Heiligen Geist. Jesus bleibt 40 Tage. Sie sprechen viel über ihre Aufgabe. Eines Tages führt Jesus sie nach Bethanien. «Denkt daran: Ich werde bei euch sein!» Diesmal ist es ein guter Abschied. Er segnet die Jünger. Dann verschwindet er im Himmel. Zwei Engel erscheinen. «Was schaut ihr da in den Himmel? Jesus wird wiederkommen!» Die Jünger gehen zuversichtlich heim.



## Parfüm aus Rosen

Füll zwei Handvoll Blütenblätter, zum Beispiel Pfingstrosen, in eine Schüssel und bedecke sie knapp mit Wasser. Rühre und wende die Masse häufig, dann lass sie mit Deckel einige Stunden stehen. Gieß das Rosenwasser durch ein Sieb und füll es in ein schönes Fläschchen.



**Rätsel:** Was hat Max gerade gesehen und erzählt davon? Löse das Bilderrätsel.



Auftragung: Max erzählt von einem Matheun.

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## **Herzlich willkommen in unseren Gemeinden - wir freuen uns, dass Sie zu uns gefunden haben!**

Ob Sie lang- oder kurzfristig in den Niederlanden sind, ob Sie hier arbeiten oder studieren, ob Sie mit Ihrer Familie oder allein hier sind, ob Sie gerade erst zugezogen sind oder schon lange hier leben, ob Sie in einem deutschsprachigen Land aufgewachsen sind oder einfach Kirche auf Deutsch erleben möchten - bei uns sind Sie willkommen! Unser Gemeindeleben gestaltet sich durch Mitdenken und Mitmachen, aus gemeinsamen Engagement, aus Geben und Nehmen.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, auch wenn Sie nur kurze Zeit in den Niederlanden sind! Sprechen Sie uns an beim Kirchencafé oder senden Sie uns eine Mail. Das Anmeldeformular bekommen Sie im Gemeindebüro oder finden Sie in unseren Kirchenräumen und auf unseren Homepages.

In den Niederlanden gibt es keine Kirchensteuer; unsere Gemeinden werden daher fast ausschließlich durch die Beiträge ihrer Mitglieder und Freunde sowie Spenden finanziert. Um auch weiterhin für Sie da sein zu können, sind wir daher **für jede finanzielle Zuwendung dankbar**.

Mitglieder und Freunde erhalten unseren Gemeindebrief automatisch. Bitte teilen Sie uns daher jede Adressänderung mit!

Wir schicken Ihnen den Gemeindebrief auch ohne Mitgliedschaft gerne zu. Zur Deckung der Kosten bitten wir dann um eine Spende von mindestens € 25/Jahr.

### **Bankverbindungen:**

#### **Amsterdam**

**NL30 INGB 0004 6225 00**

**SWIFT/BIC: INGBNL2A**

#### **Rotterdam**



**NL57 ABNA 0422 0773 80**

**SWIFT/BIC: ABNANL2A**

Beide Gemeinden sind durch das Finanzamt als gemeinnützig, also als „algemeen nut beogende instelling“ (ANBI), anerkannt, **Mitgliedsbeiträge und Spenden** sind daher gemäß den niederländischen Regeln **steuerlich absetzbar**. Nähere Informationen dazu auf der Website des niederländischen Finanzamtes: [www.belastingdienst.nl](http://www.belastingdienst.nl), Suchwort „giften“

RSIN DEG Amsterdam 822608479

RSIN DEG Rotterdam 0023535506



**AMSTERDAM****Kirche:**

J.J. Viottastraat 44  
1071 JT Amsterdam  
[www.deg-amsterdam.nl](http://www.deg-amsterdam.nl)  
[pfarramt@deg-amsterdam.nl](mailto:pfarramt@deg-amsterdam.nl)

**Pfarrer Stefan Leonhardt**  
's-Gravendijkwal 65  
3021 EE Rotterdam  
Telefon +49 17 51 90 77 06

*Pfarrer Leonhardt ist Mitglied in beiden  
Kirchenräten und stellv. Vorsitzender im  
Kirchenrat Rotterdam*

**ROTTERDAM****Kirche und Gemeindebüro:**

's-Gravendijkwal 65  
3021 EE Rotterdam  
010-4772070  
[info@deg-rotterdam.nl](mailto:info@deg-rotterdam.nl)  
[www.deg-rotterdam.nl](http://www.deg-rotterdam.nl)  
[www.facebook.com/deg.rotterdam](http://www.facebook.com/deg.rotterdam)

**Pfarrer Stefan Leonhardt**  
(Kontakt Daten siehe links)

**Gemeindesekretärin**  
**Bürozeiten:** Nach Vereinbarung

**KIRCHENRAT AMSTERDAM****KIRCHENRAT ROTTERDAM**

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Gegen eine Spende von 25€ pro Jahr senden wir Ihnen gerne die vollständigen Papierausgaben mit vollwertigen Fotos zu. Mitglieder und Freunde der Gemeinden erhalten automatisch eine vollständige Ausgabe.

**DEUTSCHE SEEMANNSMISSION  
AMSTERDAM**

**Guesthouse Keizersgracht**  
Stationsleiter Thomas Kirschner  
Keizersgracht 733, 1017 DZ Amsterdam  
020-6220842  
[www.amsterdam.seemannsmission.org](http://www.amsterdam.seemannsmission.org)

**DEUTSCHE SEEMANNSMISSION  
ROTTERDAM**

Stationsleiter André Schuller  
Nachtegaal 40  
3191 DP Hoogvliet  
06-53880666  
[rotterdam@seemannsmission.org](mailto:rotterdam@seemannsmission.org)  
[www.rotterdam.seemannsmission.org](http://www.rotterdam.seemannsmission.org)

## Unsere Orgeln aus ungewohnten Blickwinkeln...

Was ist das und wohin gehört das?



①



④



②



③

 [www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

**GBD**

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

1. Manuale, Rotterdam  
2. Pfeifen, Rotterdam  
3. Pedal, Amsterdam  
4. Orgelbeleuchtung, Amsterdam